



## Wochennotizen

Woche vom 05.05.2014 bis 11.05.2014

---

### Montag, 05.05.2014

Nach den Osterferien lasse ich es im Büro ruhig angehen. Einige Post hat sich angesammelt, und ich mache ein paar Termine ab.

Mit Kollegen aus der Elmshorner SPD-Fraktion bin ich zu Besuch bei einer Elmshorner Grundschule. Themen wie Ganztagsschule, Inklusion, Deutsch als Zweitsprache und die Gestaltung von flexiblen Eingangsphasen werden besprochen.

Dann fahre ich nach Kiel zum Treffen des Gesamtarbeitskreises Bildung. Auch hier steht die Ganztagsschule im Fokus, denn wir führen ein Fachgespräch mit Vertretern aus gebundenen Ganztagsschulen. Im Land gibt es davon derzeit 21 Einrichtungen. Auch in den Ganztagsschulen machen die Personal- und Raumnot sowie die Umsetzung der Inklusion Probleme.

Abends schaffe ich es noch rechtzeitig nach Elmshorn zur Fraktionssitzung. Dort wird die Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums vorbereitet.

### Dienstag, 06.05.2014

Der Tag fängt „gut“ an: Der Zug nach Kiel hat 20 Minuten Verspätung, da es einen Stellwerkschaden gegeben hat. Im Kieler Hauptbahnhof sind davon nur noch 10 Minuten übrig, aber weil auch der KVG-Bus bummelt, komme ich mit fast einer halben Stunde Verspätung im Landeshaus an – gerade rechtzeitig zur Sitzung des Petitionsausschusses. In der Mittagspause treffe ich mich mit Wolfgang Meyer-Hesemann vom Kulturforum und bereite eine Veranstaltung für Sonntag vor.

Während der Fraktionssitzung am Nachmittag berichtet Ministerpräsident Torsten Albig über das Raumordnungsverfahren zur Fehmarnbeltquerung. Außerdem diskutieren wir das weitere Vorgehen beim Lehrkräftebildungsgesetz und bereiten die anstehende Landtagssitzung vor.

Abends bin ich beim Verbandstag des Kreissportverbandes Pinneberg (KSV) im Sportzentrum am Ramskamp in Elmshorn dabei und treffe viele alte Bekannte aus den Sportvereinen und sogar alte Kollegen aus der Steuerverwaltung. Dort lerne ich übrigens auch Hans-Jakob Tiessen, den Präsidenten des Landessportverbands kennen. Besonders freue ich mich über die Ehrung für Karsten Tiedemann, den Geschäftsführer des KSV.

### Mittwoch, 07.05.2014

Fast zwei Stunden bin ich auf Schleswig-Holsteins Straßen nach Rendsburg unterwegs zur Vorstandssitzung des Büchereivereins. Anschließend nehme ich dort auch an der Jahreshauptversammlung teil.

Gegen Mittag düse ich wieder retour - um zuhause gleich wieder nach Norderstedt durchzustarten - immerhin dauert diese Fahrt auch schon wieder eine Stunde. In der „TriBühne“, einem Veranstaltungszentrum, informieren das Wirtschaftsministerium und die IHK über den A7-Ausbau.

Kein Wunder, dass abends mein Auto schlapp macht - ein Batterieschaden. Auch das noch!

Zum Glück habe ich einen ortsnahen Termin in Elmshorn in meinem Terminkalender verzeichnet: „Mein“ Sportverein, die FTSV Fortuna Elmshorn, hat zur Delegiertenversammlung eingeladen. Hier stehen Vorstandswahlen auf dem Programm. Der neue Vorsitzende ist Frank Meyer

Donnerstag, 08.05.2014

In Kiel beginnt ein Sitzungsmarathon. Zunächst vertrete ich im Finanzausschuss. Dort befassen wir uns unter anderem mit dem Gehaltsgefüge bei der HSH-Nordbank. Nachmittags, während des Bildungsausschusses, geht es um die Lehrerbildung. Wir verteidigen unser Konzept. Dazu hat mein Abgeordnetenkollege [Martin Habersaat eine Pressemitteilung](#) veröffentlicht. Bis 18 Uhr dauern die Zusammenkünfte. Danach erledige ich noch Büroarbeit.

Freitag, 09.05.2014

Nach einem Morgenkaffee mit meiner Wahlkreismitarbeiterin legen wir los: Wir besprechen die Tagesordnung der bevorstehenden Landtagssitzung, schauen uns dazu Arbeitspapiere an und erledigen dann Pressearbeit. Danach werten wir einen Brief der Landesnahverkehrsgesellschaft aus. Nachmittags muss ich nach Kiel zur SGK-Vorstandssitzung. Dort referiert meine Abgeordnetenkollegin Kirsten Eickhoff-Weber über die neuen EU-Förderprogramme für den ländlichen Raum. Abends bin ich noch lange am Schreibtisch aktiv: [Ich verfasse einen Artikel](#) für die DEMO, die Mitgliederzeitschrift der SGK, zur steuerlichen Behandlung von Aufwandsentschädigungen - es geht also mal wieder ums Geld.

Samstag, 10.05.2014

Morgens bin ich in Barmstedt dabei, als der BMTV dort sein 150jähriges Bestehen feiert. Nachmittags kommt unsere Europaabgeordnete Ulrike Rodust nach Heidgraben zum Markttreff. Dorthin fahre ich auch.

Sonntag, 11.05.2014

Zur Mittagszeit treffe ich in Kiel zur Podiumsdiskussion des Bundesverbands der bildenden Künstler Schleswig-Holstein (BBK) ein. Im Brunswiker Pavillon geht es um „Kunst im öffentlichen Raum.“ Die Kunstschaaffenden kritisieren, dass immer weniger öffentliches Geld für Kunstprojekte zur Verfügung steht. Eine spannende Diskussion schließt sich an. Nachmittags endet meine Arbeitswoche, wie sie begonnen hat: Mit Büroarbeit am Schreibtisch.